

Wieder mal dieses Thema und die damit verbundene Frage …

gefunden auf [TheEarthPlan](#), geschrieben von Grace, übersetzt von Antares

Kürzlich fand ich einige Gedanken zum Thema der Erwartungen ... damals, zur Wintersonnenwende 2012, heute ... WANN denn das Event stattfindet ... Diese hier möchte ich mit euch teilen:



Dieser Text ist das Ergebnis einer privaten Kommunikation mit ein paar Leuten in den letzten Wochen, sowie die Antwort auf einen Kommentar in meinem Blog. Während sich Ereignisse (und ich sollte es wirklich vermeiden, dieses Wort zu verwenden [*das englische Wort **event** bedeutet ‚Ereignis‘, als auch ‚Event‘, somit eben auch ‚DAS Event‘*]) chaotisch um uns herum entfalten und die Energien, die hereinkommen, ernster werden (wie in „Lass uns ernst werden“), sieht unsere mit Informationen überflutete Gemeinschaft noch mehr Botschaften, die überall dort herausplatzen, wo wir hinschauen und über *Das Event* sprechen. Ich weiss, dass wir uns hier alle auf der gleichen Seite befinden, wo der Begriff „Das Event“ *Das Eine Grosse* (The Big One) bedeutet, wie ich es gerne nenne.

Es gibt gegenwärtig eine Menge Angst und Schrecken, mehr noch als je zuvor, da sich unsere Emotionen hochspulen, zusammen mit den Frequenzen der Energien, die hereinkommen. Ich möchte etwas zu der allgegenwärtigen und nahezu rhetorischen Frage sagen: „*Wann?*“ Wie immer ist dies meine Meinung, die ich anbiete, ohne Antworten & Ratschläge.



Einiges Hintergrundwissen ist notwendig, damit es die Landschaft ausmalt, über die ich meine Meinung äussern will, weil dies zeigt, wie es mir erging und warum ich derzeit eben jene Wahrnehmung habe.

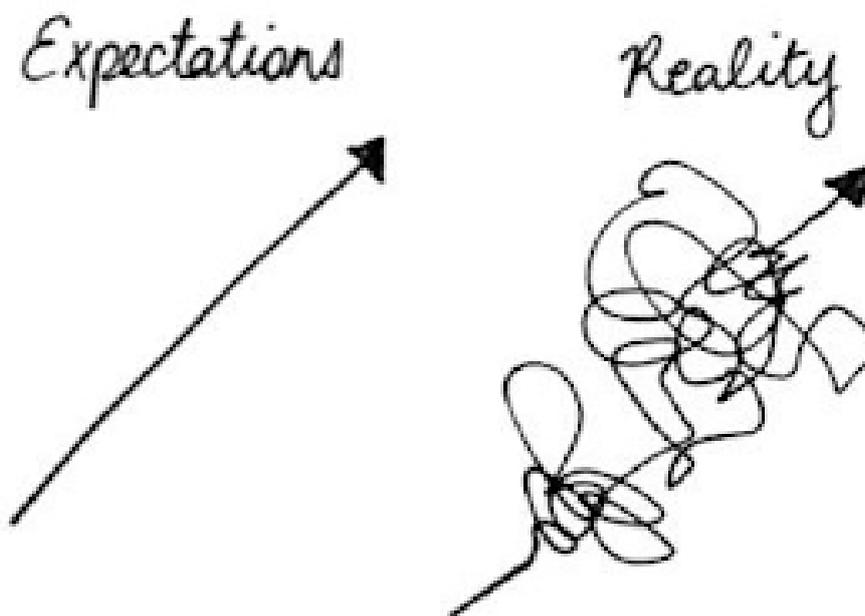
In den Monaten vor der Dezember-Sonnenwende 2012 wurde die Lichtarbeitergemeinschaft mit Informationen darüber überschwemmt, wie man sich auf den Übergang ins Goldene Zeitalter vorbereiten möge. Uns wurde gesagt, immer und immer wieder, dass sich das Leben auf der Erde gewaltig zum Besseren verändern würde. Viele liessen ihre seelenraubenden 3D-Jobs hinter sich, weil das Verbleiben in diesen Situationen unzweifelhaft ihre Schwingungen verringern würde, was wiederum die Durchführung der Verschiebung erschweren würde. Einige verkauften ihre Häuser, verkleinerten drastisch ihr Hab und Gut und kapselten sich zur Vorbereitung von der Aussenwelt ab. Einige Quellen ermutigten die Gemeinschaft sogar, keine Steuern mehr zu zahlen und ihre Kreditrückzahlungen einzustellen. Einige Quellen gaben sogar Richtlinien für das vor, was am schicksalhaften Tag *Der Verschiebung*, dem 21. Dezember 2012, zu tun ist ~ das beinhaltete, sich lediglich zur Meditation hinzulegen und auf die Transformation zu warten.

In einem Webinar einige Monate vor der Sonnenwende bat ein Teilnehmer um Sheldan Nidle's Rat bezüglich der Absicht desjenigen, seine Pensionsfonds zu verschenken, da das Geld nach *Der Verschiebung* überflüssig sei. Zu seiner Ehre sagte Sheldan ihm, er solle sein Geld behalten.

Als die Sonnenwende kam und ohne eine offensichtliche Verschiebung ging, steckte die Gemeinschaft bewusstlos in einem schockierten Schweigen, da sie verzweifelt nach Antworten suchte, um dem nachzugehen, was nicht stattgefunden hatte. Als die gellende Erkenntnis zügig zu dämmern begann, gab es einen hektischen Anstieg der Aktivitäten, da die Quellen versuchten, die Situation zu erklären und die angeschlagene Gemeinschaft versuchte, sich zu erholen. Viele hatten mit den Folgen ihrer „Vorbereitungen“ zu kämpfen, die sie vor der Sonnenwende getroffen hatten. Eine ganze Anzahl, zutiefst angewidert und vollkommen ungläubig, verliess die Lichtarbeiter-Gemeinschaft und trat wieder der 3D-Welt bei. Tragischerweise weiss ich auch von ein paar Lichtarbeitern, die sich das Leben nahmen, da der Gedanke, in einer Umgebung des Gefängnisplaneten verbleiben zu müssen, einfach zu schwer zu ertragen war.

Ich ging durch diese gesamte Entwicklung der Vor- und Nach-Sonnenwende. Ich hatte mir gestattet zu glauben, dass in der Tat die Verschiebung zur Sonnenwende stattfinden würde. Glücklicherweise war ich zugleich ebenfalls offen für Informationen, die darauf hindeuteten, dass nichts Spektakuläres passieren würde, zumindest auf unserer physischen Ebene nicht. Das bedeutete, ich war nicht vollkommen in den Erwartungen für die Sonnenwende involviert. Immerhin war ich so davon eingenommen, dass ich dem „Fluss“ folgte, doch zum Glück nicht völlig, was es mir ermöglichte, ziemlich schnell wieder auf die Beine zu kommen. Dies bot mir eine Perspektive, die mir seitdem sinnvoll dient.

(An dieser Stelle möchte ich klarstellen, dass die Sonnenwende im Dezember 2012 ein bedeutender Marker in der Geschichte von Mutter Gaia und unserer Historie war ~ sie schaffte es auf die „andere Seite“ und initiierte eine positive Aufstiegszeitlinie und kam offiziell unter kosmischen Schutz, als Planet.)



Erwartungen. — Realität

Heutzutage, jedes Mal, wenn ich über ein Datum stolpere, oder wenn jemand behauptet, dass etwas in einer Woche, zwei Wochen, am nächsten Freitag oder am 31. passieren wird, kann ich es wahrnehmen, ohne diese Informationen übermässig zu assimilieren. Ich kann wählen, ob ich es ablehnen, weiterverfolgen, nähere Recherchen durchführen oder es einfach akzeptieren und auf Eis legen möchte, ohne an jedem Detail festzuhalten. Falls ich die Informationen mit Interesse verfolgt habe und das Datum kommt und geht, ohne dass etwas passiert, werde ich nicht angetriggert, ringe nicht die Hände, stelle niemanden zur Rede, gebe keinem die Schuld.

Bin ich selbstgerecht? Überhaupt nicht. Ich bin vorsorgend und mir selbst treu. Ich bewahre meinen Verstand und schütze mich davor, in die Falle der niedrigen Schwingungsfrequenzen zu tappen.

Genauso wichtig ist es, mich daran zu erinnern, dass ich mich entschieden hatte, *selbst an die Informationen zu glauben*. Es wurde mir nicht aufgezwungen, die Quelle bedrängte mich nicht, sie zu lesen oder ihr zuzuhören, niemand übte Druck auf mich aus. Wenn ich fälschlicherweise mein Vertrauen oder meinen Glauben einer Quelle zugesprochen hatte, die dann keine

authentischen Informationen liefert, liegt die Verantwortung allein bei mir.

Ich bin nicht in der Lage zu bestimmen, wann *Das Event* stattfinden wird, doch ich **bin** in der Lage zu wählen, wie ich auf Informationen reagiere. Wie ich reagiere, liegt an mir, denn letztendlich ist es meine Entscheidung, es ist **mein** Leben.

Schlussendlich liegt es an mir, in welcher Weise ich mich entscheide, diese Lebenszeit zu leben, in der ich gerade bin. Die dunklen Kontrollmechanismen und Programme und starke Unterströmungen zur Seite gelegt, kann ich meinen eigenen Weg immer noch so weit gehen, wie nur möglich.

Ich würde gerne glauben, dass ich nicht aus Zufall hier bin. Ich möchte glauben, dass ich eine Rolle zu spielen, gewisse Fähigkeiten zu dienen und einen konkreten Zweck zu erfüllen habe, egal wie klein oder unbedeutend dies verglichen mit den Lichtarbeitern auf der sichtbaren Bühne auch erscheinen mag. Ich bin keineswegs perfekt, oder auch nur annähernd perfekt, aber ich versuche, so oft wie möglich mein Bestes zu geben. Ich mag vielleicht nicht in der Lage sein, einen Einfluss auf irgendjemanden oder irgendetwas auszuüben, doch mit Sicherheit kann ich einen Einfluss auf mich selbst ausüben.

Wenn ich zulasse, dass ich mich von Schuld, Verzweiflung, Trennung und Beherrscht werden, Hoffnungslosigkeit und dem Stillstand meiner eigenen spirituellen Evolution gefangen nehmen lasse, würde ich gestatten, dass die Dunkelheit gewinnt. Ich werde mein Allerbestes tun, zu widerstehen, dass dies geschieht. Ich versuche, mich daran zu erinnern, dass ich hier bin, um zu helfen, und den Aufstiegsprozess nicht zu behindern, indem ich indirekt der Dunkelheit zuarbeite.

Die Menschheit **erwacht** aus ihrem äonendauernden tiefen Schlaf ~ Ich kann dies für mich selbst ganz klar sehen, auch wenn ich gleichzeitig anerkenne, dass es Bereiche gibt, die dunkler werden. Wenn ich mich selbst als Lichtarbeiter bezeichne, dann sollte ich auch besser Lichtarbeit machen! Und dazu gehört sicherlich, meine eigenen Schwingungen anzuheben und mein Licht so oft wie möglich leuchten zu lassen. Hey, ich bin keine Heilige ~ es gibt Zeiten, in denen ich einfach „vergesse“ und wirklich verärgert werde und einen unvernünftigen Fahrer beschimpfe, jedoch dann die nächste Minute in dem Versuch verbringe, mich selbst wieder auf der Schwingungsskala nach oben zu bringen.

Was ist das Katastrophenszenario? Nicht so etwas wie *Das Event*, sondern stattdessen ein qualvoller langsamer Aufstieg, der über Generationen andauern kann. Was dann?

Nun, ich schulde es noch immer meinem Selbst / meiner Seele, dafür zu sorgen, dass ich meine spirituelle Evolution so gut wie möglich fortsetze, für den Rest meines Lebens hier auf der Erde. Und dann, wenn ich rübergehe, stelle ich sicher, dass ich meine beiden Hände fest an meiner Seite halte, wenn sie nach „Freiwilligen“ fragen

Unterm Strich: Es ist mein Leben, und ich kann entscheiden, wie ich auf das reagiere, was um mich herum stattfindet.

Namaste und Segen!

